

# HOCHSCHUL- SONNTAG

1. Adventssonntag  
3. Dezember 2023



« Ethik bedeutet, dass wir uns die grundlegenden Fragen stellen, die für unser Menschsein von Bedeutung sind. »

Morgane, Studentin der Psychologie

Die Universität Freiburg bietet deshalb Ausbildungsprogramme in Ethik an. Mit Ihrer Kollekte am Hochschulsonntag oder Ihrer Spende tragen Sie dieses Anliegen mit.

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



**UNI  
FR**

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

## Ankündigung der Kollekte

Am heutigen Hochschulsonntag möchten wir Sie herzlich einladen, unsere Kollekte zugunsten der Universität Freiburg zu unterstützen. Die Universität Freiburg ist bekannt für ihren Schwerpunkt in Ethik und leistet einen wertvollen Beitrag zur Förderung von moralischen Werten und ethischem Denken. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es jungen Studierenden, die drängenden ethischen Fragen unserer Zeit zu erörtern und sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen. Die Schweizer Bischöfe empfehlen Ihnen diese Kollekte herzlich.

Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit!



# Fürbitten

HOCHSCHULSONNTAG

## Einleitung

Gott, du Quell der Weisheit und Licht unseres Lebens, wir bitten dich:

1. Die Wunder deiner Schöpfung laden uns zum Staunen ein. Stärke jene, die sie erforschen, in ihrer Verantwortlichkeit, und lass uns alle wachsam sein, die Schöpfung zu bewahren und zu pflegen.  
Treuer Gott, A wir bitten dich, erhöhe uns.
2. Jedem Menschen hast Du Begabungen anvertraut. Hilf den Menschen, die in der Erziehung und Ausbildung junger Menschen tätig sind, diese Talente zu fördern, damit jede und jeder die Aufgabe findet, die ihr und ihm entspricht.  
Treuer Gott, A wir bitten dich, erhöhe uns.
3. Du hast uns berufen, Hüterinnen und Hüter unserer Welt zu sein. Lehre uns, die Zeichen der Zeit zu deuten und in den Ausweglosigkeiten unserer Zeit Lösungen zu finden.  
Treuer Gott, A wir bitten dich, erhöhe uns.
4. Du sendest den Geist der Weisheit, der den Erdkreis erfüllt. Gib den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, insbesondere an der Universität Freiburg, Freude, Entschlossenheit und Verantwortungsbewusstsein in ihrer Aufgabe.  
Treuer Gott, A wir bitten dich, erhöhe uns.
5. Du rufst uns zur Gerechtigkeit. Nähre unsere Bereitschaft, für eine gerechte Verteilung der Güter unserer Erde, der medizinischen Versorgung und der Bildungsmöglichkeiten einzutreten.  
Treuer Gott, A wir bitten dich, erhöhe uns.
6. Du willst uns Zukunft und Hoffnung geben. Leite die Suche so vieler Menschen nach Sinn und lass sie entdecken, wofür es sich zu leben lohnt.  
Treuer Gott, A wir bitten dich, erhöhe uns.
7. Du schenkst uns den Advent als eine besondere Zeit der Erwartung. Steh uns bei, wenn wir über das Alltägliche hinausschauen und öffne uns die Augen für deine Verheissungen.  
Treuer Gott, A wir bitten dich, erhöhe uns.
8. Du bist die Quelle unseres Lebens und die Zukunft nach unserem Tod. Nimm unsere Verstorbenen bei dir auf und trockne alle Tränen.  
Treuer Gott, A wir bitten dich, erhöhe uns.

## Schlusswort

Gütiger Gott, Dein sind die Zeiten. Lass unsere Vergangenheit bei Dir aufgehoben sein, schenke unserer Welt Deine Gegenwart, und eröffne uns Zukunft bis in Ewigkeit.  
Amen.

Prof. Dr. Eva-Maria Faber  
Prorektorin der Theologischen Hochschule Chur

## Schwerpunkt «Ethik»

Die Universität Freiburg stellt die Würde des Menschen ins Zentrum von Lehre und Forschung. Um die Studierenden noch besser auf die Herausforderungen ethischer Fragen in einer pluralistischen Gesellschaft vorzubereiten, hat die Universität Freiburg ein erweitertes Vorlesungsangebot im Bereich «Ethik» geschaffen. Diese Vorlesungen werden in deutscher und französischer Sprache und an allen Fakultäten angeboten.

«Ethik+» erlaubt es den Studierenden, ihre fachlichen Kompetenzen im Bereich der Ethik zu erweitern, indem Themen, die in Zusammenhang mit den wichtigsten ethischen Fragen unserer Gesellschaft stehen, vertieft behandelt werden. Das Programm ist fächerübergreifend und interfakultär. Es ist gleichermaßen theoretisch fundiert und praxisbezogen, berücksichtigt aber auch die Besonderheiten der verschiedenen Fakultäten.

Die Ausbildung «Ethik+» ist ein Zusatzprogramm und geht über die reglementarischen Vorgaben für den Erwerb eines Bachelors- und/oder Mastertitels hinaus. Um das Zertifikat «Ethik+» zu erlangen, müssen die Studierenden:

1. während zwei Semestern die Vorlesung «Einführung in die Ethik» belegen;
2. zwei weitere, frei wählbare Vorlesungen, in verschiedenen Fakultäten, aus dem Programm «Schwerpunkt Ethik» besuchen.

*«Ethik bedeutet, dass wir uns die grundlegenden Fragen stellen, die für unser Menschsein von Bedeutung sind. Es ist jedoch nicht notwendig, einen Kurs zu besuchen, um sie zu stellen. Ein Kurs macht es uns auch nicht leichter, die Antworten zu finden. Das Gegenteil ist der Fall: Ein Ethikkurs bedeutet, dass man lernt, in der Wunde zu graben, die Frage nie zu Ende zu bringen und sich nie mit der Antwort zufriedener zu geben. So weiss ich nicht, ob wir bei unserer nächsten Entscheidung gerechter sein werden, aber wir werden sicher demütiger sein.»*

*Morgane , Studentin der Psychologie*





*«Das Programm «Ethik+» ist für alle sehr bereichernd und fördert unsere Menschlichkeit, wie Aristoteles sagen würde.»*

Caroline  
Chemie- und Theologiestudentin

Mit der Kollekte  
finanziert der  
Hochschulrat der  
Universität Freiburg  
den Schwerpunkt  
«Ethik».



Matthieu  
Masterstudent in Philosophie



Mathild  
Masterstudentin in Betriebswirtschaftslehre und  
Zusatzmaster in Ethik und Volkswirtschaftslehre

*Wir Studierenden  
danken Ihnen  
herzlich.*

## Aufruf der Schweizer Bischöfe und Territorialäbte für den Hochschulsonntag 2023

Gottes Menschwerdung in Jesus Christus ist von Grund auf eine Botschaft der Hoffnung. An Weihnachten verkündigen die Engel: «Fürchtet Euch nicht.» Diese Gute Nachricht begleitet uns im liturgischen Jahreskreis vom ersten Adventssonntag an.

Mehr denn je bedarf unsere Welt dieser Botschaft der Hoffnung, denn unser Menschsein ist immer wieder bedroht. Stichworte dazu sind Kriege, Umweltkatastrophen und klimatische Veränderungen, Wirtschaftskrisen oder politische Entwicklungen usw.

In ihrer Lehre und Forschung sind die Universitäten durch diese komplexe Situation unserer Welt mehrfach herausgefordert. Es braucht Antworten auf diese Fragen der Zeit, die uns beschäftigen und bedrängen. Die Universitäten haben die gesellschaftliche Aufgabe, junge Menschen auf ihre Verantwortung angesichts der Probleme der Welt vorzubereiten. In seiner Ansprache an Studierende der katholischen Universität Portugal erinnerte Papst Franziskus während des diesjährigen Weltjugendtags daran: «Der Studienabschluss sollte nicht nur als Befugnis zum Aufbau von persönlichem Wohlstand betrachtet werden, sondern als Auftrag, sich für eine gerechtere und integrativere, das heisst für eine fortgeschrittenere Gesellschaft einzusetzen.»

Die Universität Freiburg hat sich seit ihrer Gründung 1889 als Laboratorium der Menschlichkeit, als Schule der Gerechtigkeit und als Ort der Vermittlung von Weisheit verstanden. Diese Grundausrichtung, die sich durchaus an der christlichen Botschaft der Menschwerdung inspiriert, kommt in zahlreichen Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten zum Ausdruck.

Die Kollekte für die Universität Freiburg, die traditionellerweise seit 1949 an diesem Hochschulsonntag in der katholischen Kirche der Schweiz aufgenommen wird, dient der Unterstützung von vielfältigen Aktivitäten an allen Fakultäten. In Vorlesungen, Publikationen oder wissenschaftlichen Veranstaltungen erhält der Schwerpunkt «Ethik» eine besondere Beachtung, so etwa im Bereich der Theologie, der Bildung, der Medizin oder der sozialen Kommunikation.

Wir Schweizer Bischöfe und Territorialäbte anempfehlen Ihnen die Kollekte zum Hochschulsonntag zu Gunsten der Universität Freiburg, die als Universität der Schweizer Katholiken gegründet wurde, und danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Freiburg, im September 2023



Kollektenertrag 2021  
CHF 234'298.57



## Zuwendungen 2022

Schwerpunkt Ethik	CHF	150'000.00
Schwerpunkt Umweltgeisteswissenschaften	CHF	180'000.00
Verschiedene Forschungsprojekte	CHF	15'000.00
Wissenschaftliche Publikationen	CHF	15'442.50
Stipendien an Studierende aus Entwicklungsländern	CHF	54'000.00
Organisation Kollekte Hochschulsonntag	CHF	6'326.05
<b>Total Zuwendungen</b>	<b>CHF</b>	<b>420'768.55</b>

**Bemerkung:** Der Hochschulrat der Universität Freiburg ist bestrebt, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Differenz wird durch Fondsentnahmen und das Stiftungskapital der Stiftung «Pro Universitate Friburgensi» getragen.

Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg am 1. Adventssonntag,  
3. Dezember 2023 in Ihrer Pfarrei oder über  
CH66 0900 0000 1700 0998 5 | Pro Universitate Friburgensi  
Av. de l'Europe 20 | 1700 Freiburg

### Hinweis für die Pfarreien

Wir bitten Sie, die Hochschulkollekte mit dem Vermerk «Universität Freiburg» auf das Konto Ihres Ordinariates zu überweisen.

#### Impressum

Herausgeber: Kommission für den Hochschulsonntag der Universität Freiburg/Schweiz  
Fotos: Christoph von Siebenthal  
Gestaltung: Hochschulrat der Universität Freiburg/Schweiz  
Druck: Uniprint, Freiburg

## Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit

Ende Januar 2024 endet meine Zeit als Rektorin der Universität Freiburg. In meiner Amtszeit durfte ich jedes Jahr die Kampagne für den Hochschulsonntag begleiten und mitgestalten. Es freut mich sehr, dass dieser thematische Sonntag gefeiert und die Kollekte zugunsten der Universität Freiburg aufgenommen wird. Dadurch zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit unserer Alma Mater, die 1889 als Universität der Schweizer Katholiken gegründet wurde und die nach wie vor die Ausbildung von jungen Studierenden nach christlich-humanistischen Werten anstrebt. Für Ihr Engagement und für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen ganz herzlich.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es der Universität Freiburg, nebst der Förderung von Publikationen und der Unterstützung von Projekten, den Schwerpunkt «Ethik» anzubieten. Junge Studierende setzen sich in den Kursen mit ethischen Fragestellungen auseinander und lernen interdisziplinäres Denken. Dies ist in unserer Zeit wichtig und nötig. Und nur gemeinsam gestalten wir das friedliche Zusammenleben der Menschen und die nachhaltige Zukunft unserer Umwelt. Die Universität Freiburg setzt sich dafür ein.

Prof. Astrid Epiney  
Rektorin UniFR



Prof. Astrid Epiney (Foto: Jessica Genoud)

